

SKRJ -Poscht



Wettstein & Partner Treuhand GmbH

professionell - vertraulich - fristgerecht

Steuererklärungen, Steuerplanungen, Steueroptimierungen

Privatpersonen und Unternehmungen

Buchführung / Jahresabschlüsse

Für Unternehmungen von Klein bis Gross

Revisionen

Auch Abklärungen und Organisation für Opting Out

Als Mitglied vom SKRJ erhalten Sie im ersten Jahr auf die gesamte Dienstleistung 10 % Rabatt. Melden Sie sich bei Andrea Dalbert

Kreuzstrasse 100
8645 Jona

Tel. 055 511 75 07

Fax 055 210 52 00

<http://www.wettsteintreuhand.ch>

info@wettsteintreuhand.ch

„Holz ist gut, wenn
es nur zum rechten
Zimmermann kommt“



HOLZKONSTRUKTIONEN, INNENAUSBAU
TREPPENBAU UND ISOLATIONEN

ERNST KÜNZLE - ZIMMERMEISTER
8645 JONA - RÜTISTR. 167
TEL. 055 220 20 90 - FAX. 055 220 20 99
info@kuenzle-holz.ch - www.kuenzle-holz.ch

Liebe Klubkameradinnen und Kameraden

Die Zeit vergeht im Fluge! Ihr habt schon die Aprilausgabe der Skipost in euren Händen.

Leider müssen wir auf einen eher verhaltenen Winter zurückblicken.

Die letzten Wochen im Februar sowie anfangs März haben jedoch gezeigt, dass der Schnee noch immer gekommen ist, wenn halt später als gewünscht. Leider konnten wir bis jetzt nicht alle unsere Skitouren wunschgemäß durchführen. Waren ab einer gewissen Höhe die Schneemengen recht gut, so war es an verschiedenen Orten schon fast wieder lawinengefährdet.

Auch unser beliebtes Klubrennen musste ersatzlos gestrichen werden.

In den nächsten Wochen finden noch einige Skitouren und auch die Tourenwochen statt.

Als Novum haben wir uns dieses Jahr entschlossen ein sogenanntes Abschlussfest durchzuführen. Dies mit dem Gedanken, dass sich an der Preisverleihung des Klubrennens doch eine grosse Anzahl Mitglieder getroffen hat. Wir stellen diesen Anlass unter das Motto „Mann und Frau trägt Hut“ Wir sind gespannt auf eure kreativen Ideen am 2. April 2016 in der Dieselhalle bei EWJR. Traditionell findet vom **29. April bis zum 1. Mai 2016** das Joner Frühlingsfest statt. Wiederum sind wir auf Eure tatkräftige Unterstützung angewiesen. Beachtet auch die Ausschreibung dazu in diesem Heft.

Auch dieses Jahr ist das Montagsturnen wieder auf sehr reges Interesse gestossen. Mein herzliches Dankeschön unseren Vorturner Mirjam, Hanspeter und Roman. Das Angebot war wiederum abwechslungsreich und interessant gestalten.

Ab anfangs April 2016 treffen wir uns jeweils um 18.30 Uhr in der Joner Grunau (Vita-Parcour) zu geführten Bike-Touren in verschiedenen Stärkeklassen. Detaillierte Auskünfte dazu jeweils kurzfristig auf unserer Homepage **www.SKRJ.ch** oder unserem Klubtelefon

Ich wünsche allen einen guten Start in den Frühling 2016. Allen Tourengern nochmals Ski heil, und nicht vergessen, **am Samstag 9. April 2016** sind wir wieder auf eure Mithilfe beim Hüttenausträumen angewiesen.

Euer Präsident
Heinz Vollenweider

HÜTTE-RUUMETE



Liebe Skiklüber

Bereits gehört der Winter 2015/2016 wieder der Vergangenheit an. Viele gemütliche Stunden konnten die vielen Gäste bei uns in der Rittmarrenhütte verbringen und wurden von unseren Hüttencrews immer freundlich bedient.

Am Samstag, 09. April 2016 um 9:00 Uhr treffen wir uns in der Rittmarrenhütte zur Hüttenausträumung

Wir hoffen, dass einige von euch uns helfen die Hütte zu reinigen und aufzuräumen. Wie immer wird auch für das leibliche wohl gesorgt.

Auf eine grosse Beteiligung freuen sich

Thekla und Ueli

SKRJ - SOMMERAKTIVITÄTEN

Biken	Mittwochabend ab 18.30 Uhr Besammlung beim Vitaparcour April bis September
Sommerprogramm	Montagabend vom 13. Juni bis 29. August 2016
Bikeweekend	09./10. Juli 2016
Velotour	13./14. August 2016

Gesucht sind Vorschläge für das Sommerprogramm

Bitte sendet eure Anregungen an
gaby.eberhard@towersports.ch oder
g.eberhard@bluewin.ch

Bike-Training **2016**



Wie im vergangenen Sommer treffen wir uns regelmässig, jeweils am **Mittwoch um 18:30 Uhr** in der Grunau Jona, zum Bike-Training.

Auch in diesem Jahr, möchten wir allen Biker ein regelmässiges Training anbieten. Entsprechend den Interessen, in verschiedenen Stärkeklassen, befahren wir die nähere und weitere Umgebung.

Anschliessend treffen wir uns wieder, um den entstandenen Durst zu löschen und die aktuellsten (Bike)Erlebnisse auszutauschen.

Also kommt zahlreich

ab Mittwoch 20. April 2016 18:30 Uhr

Jona, Grunau beim Vita Parcour

Details, jeweils am Mittwoch ab ca. 18.00 Uhr, auf
unserem Klubtelefon

055 211 18 48

FRÜHLINGSFEST 2016

29. April - 1. Mai
2016

Wie jedes Jahr sind wir
auf eure Mithilfe angewiesen.
Anmeldungen nimmt gerne entgegen
ch.spreiter@bluewin.ch
079 395 86 29

Im Namen des OK Danke
ich jetzt schon mal allen für euer Einsatz.

Bikewochenende vom 02. / 03. Juli 2016 in Brigels



Verschiebedatum 09. / 10. Juli 2016

2015 hatten wir mit dem Wetter Pech. Dieses Jahr hoffen wir mit der Möglichkeit das Bikewochenende verschieben zu können auf gute Bedingungen.

Wir befahren in 3 Stärkeklassen die Wege und Trails um Brigels.

Datum : Samstag / Sonntag 02. / 03. Juli 2016

ev. 09. / 10. Juli 2016

Anfahrt : mit PW, für den Biketransport steht ein Bus bereit.

Unterkunft : Hotel Kistenpass, Brigels. www.kistenpass.com

Kosten : Hotel, HP Fr. 120.— pro Person

Fahrtkosten und Biketransport nach Aufwand.

Anmeldung bis Sonntag, 19. Juni 2016

Anmeldung zum Bikewochenende vom 02. / 03. Juli 2016 in Brigels

Name Vorname

Adresse

Tel Email

Anzahl : ... Doppelzimmer, ... Einzelzimmer, Bike für den Bustransport

Anmeldung an : Röbi Guggenbühl, Brauereiweg 6, 8640 Rapperswil

Tel: 055 210 74 06 Natel: 079 728 54 77 Email: guggenbuehl@bluewin.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen:

Röbi + Susanne Guggenbühl und Kurt Waldvogel

Velotour 13. / 14. August 16

Liebe Biker und „Gümmeler“ des SKRJ, in diesem Jahr führt uns die Tour in die Region des Hallwilersees. Am Startort, Brunegg, ist auch unser Hotel. (Somit sollten wir auch für missliche Witterung gewappnet sein und problemlos auf ein Regenwetterprogramm wechseln können.) Bei schönem Wetter startet die stärkste Gruppe von Jona aus. Die zwei anderen Gruppen fahren per Auto direkt zum Hotel, um von dort aus



nach einem Kaffee zur Radtour rund um den Hallwilersee zu starten. Auch dieses Jahr ersparen wir der gemütlichen Gruppe grössere Steigungen. Kombinationen zwischen kleiner und grosser Runde sind problemlos möglich, es besteht also wieder die Möglichkeit, etwas mehr oder etwas weniger zu machen.

Am Sonntag führt uns die Route der Aare und der Suhre entlang durch den westlichen Teil des Kantons Aargau und retour zu „unserem“ Hotel. Von dort aus fahren wir per Auto nach Hause.

Wiederum besteht die Möglichkeit, Steigungen auszuweichen, oder deren Herausforderung anzunehmen. Es ist uns auch dieses Jahr ein Anliegen, dass wir eine Velotour für alle Stärkeklassen und somit für jedermann und -frau anbieten. Auch der gesellschaftliche Teil soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht zu kurz kommen.

Die Topographie und die Landschaft bieten viel, in der Hügellandschaft des Aargaus kann man Höhenmeter machen, oder sich an den Flüssen und Bächen orientieren und so grosse Steigungen vermeiden.

Samstag	13. Aug. :	je nach Route ca. 60 – 130 km
Sonntag	14. Aug. :	je nach Route ca. 60 – 105 km

Die Velotour ist nicht nur für „Gümmeler“ sondern auch für Biker bestens geeignet. Koni führt die Gruppe mit der längsten Strecke, Max die mittlere Gruppe und Lucy die gemütliche Gruppe.

Unterkunft:

Landgasthof zu den drei Sternen, 5505 Brunegg. (Alle Zimmer mit WC, TV, Dusche oder Bad, Haartrockner und gratis WLAN)

Kosten: Die Kosten (**Alles inklusive:** Basis Doppelzimmer, Verpflegung Getränke,, Kostenanteil Begleitfahrzeug Fahrer und Entschädigung Autos, allerdings ohne Weine) betragen ca. Fr. 330.- pro Person. Wir bleiben dieses Jahr bewusst in der Schweiz und müssen daher die höheren Kosten akzeptieren.



Anmeldung: Ist jetzt schon möglich mit untenstehendem Talon an Lucy und Max Milde, Fägswilerstrasse 22, 8630 Rüti, Tel. 055 / 240 77 02 oder milde@bluemail.ch.

(Zweite und definitive Ausschreibung erfolgt in der Juni SKRJ-Poscht.)
Zusätzliche Auskünfte sind bei Lucy und Max erhältlich.

Koni, Lucy und Max

✂-----

Anmeldung Velotour 13./14. August 2016

Name: _____ Name: _____

Vorname: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Strasse: _____

PLZ: _____ PLZ: _____

Ort: _____ Ort: _____

E-Mail: _____ E-Mail: _____

Ich kann per Auto kommen und habe Platz für

__ Personen und __ Fahrräder

Für das Schlechtwetterprogramm:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bahn Halbtaxabo | <input type="checkbox"/> Bahn Halbtaxabo |
| <input type="checkbox"/> Bahn GA | <input type="checkbox"/> Bahn GA |

Wir machen es Ihnen
richtig einfach.

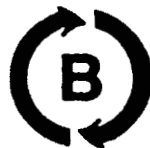
Bank Linth LLB AG • Molkereistrasse 1 • 8645 Jona • Telefon 0844 11 44 11 • www.banklinth.ch

Bank Linth LLB AG • Unt. Bahnhofstr. 11 • 8640 Rapperswil • Telefon 0844 11 44 11 • www.banklinth.ch



Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

Baumgartner Klimatechnik AG



Klima Lüftung Kälte Regulierungen

8645 Jona
Lindenhofstrasse 12
Telefon 055/210 98 00
Telefax 055/210 88 17
Natel 079/693 27 77

8031 Zürich
Ackerstrasse 44
Postfach 1108
Telefon 044/271 48 87
Telefax 044/271 48 58

e-mail: firma@baumgartner-klima.ch
www.baumgartner-klima.ch

Wellness- und Tourentage 2016

Hotel Liun, Müstair, 1273m,

19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie zwei Tourenleiter

Donnerstag 14.01.

Anreise via Klosters Zuoz bis Buffalora (1968 müM). Erste Skitour via Alp Buffalora Richtung Munt Buffalora (2515 müM). Die Abfahrt zurück zu den Autos erfolgt über nur spärlich verschneite Hänge. Dann fahren wir über den Ofenpass nach Müstair ins Hotel Liun. Zimmerbezug, Saunagang und Nachtessen.

Freitag, 15.01.

Mit dem Auto fahren wir nach Minschuns. Bei recht sonnigem Wetter starten wir bei der Talstation des Skigebietes Minschuns (2120 müM) Richtung Pitz Vallatsch (2600 müM). Zurück fahren wir auf zwar frischem, jedoch wenigem Schnee. Mit den Autos geht's zurück zum Hotel.

Samstag 16.01.

Wegen der schlechten Schneelage im Val Müstair fahren wir heute nach Livigno. Bei kaltem, zum Teil sehr windigem Wetter fahren wir auf den Pisten des Skigebietes am Vetta Blesaccia. Einige ziehen es vor, sich in diversen Geschäften mit günstigen Einkäufen einzudecken.

Sonntag 17.01.

Nach frühem Morgenessen fahren wir bei leichtem Schneefall um 8 Uhr los Richtung Lü.

Dort angekommen müssen wir feststellen, dass es auch hier zu wenig Schnee hat. Über den Ofenpass fahren wir darum bereits vor dem Mittag zurück zur Verladestation in Sglaiaz.

Ab Klosters fahren wir im dichten Schneetreiben und ebenso dichtem Verkehr nach Küblis, wo wir uns nach kurzem Kaffee verabschieden.

Detaillierter Bericht:

(Wer nicht dabei war, wird sich beim Lesen langweilen, also bitte: nur Teilnehmer sollten hier weiterlesen)

Donnerstag 14.01.

Unser erster Treffpunkt ist um acht Uhr an der Verladerrampe in Klosters Selfranga. Es scheint nicht allen ganz klar zu sein, wie das gemeint ist. Dank Handy können sich auch die verspätet Eintreffenden melden. Schon 20 Minu-

ten später „fahren“ wir mit dem Zug durch den Tunnel. Ziel ist das Restaurant Spöl. Hier trifft auch Christine zu uns, welche standesgemäss mit einem Privatchauffeur angefahren kommt.

Nach kurzer Kaffeepause verkündet Urs, dass wir nun bis Buffalora fahren werden, um dort eine erste Ski-Tour zu starten. Auf dem Parkplatz des Restaurant Buffalora kleben die letzten ihre Felle und Hansruedi macht ennet der Strasse den LVS-Test. Margot kämpft mit den Details und findet den Einschaltknopf eine ganze Weile nicht, während andere bereits die Kälte von -12 Grad spüren.

Der frische Schnee liegt 40-80 cm, jedoch ohne gefestigten Untergrund. An der Alp-Buffalora vorbei gewinnen wir im lichten Lärchen- und Fichtenwald an Höhe. Unterwegs begegnen wir einer Gruppe Schneeschuhläufer, welche wie uns scheint, etwas ziellos umherlaufen. Wir hingegen folgen Urs, jetzt im steileren Gelände mit einigen Schleuderkehren, dem Munt Buffalora entgegen. Mit zunehmender Höhe wird die Schneedecke dünner, und der Wind wird stärker. Zwei unserer Gruppe finden, dass das für den ersten Tag genügen würde. Sie machen bereits kurz nach der Baumgrenze Rast.

Nur kurze Zeit später machen auch wir in einer geschützten Mulde Pause und essen unseren mitgebrachten Proviant. Die Sonne wird zunehmend von Wolken bedeckt und der Wind wird stärker. Es macht keinen Sinn, weiter aufzusteigen, weil der frische Schnee in den oberen Lagen derart verblasen ist, dass vermehrt nur noch Steine zu sehen sind. So machen auch wir uns daran, die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Die meisten machen Erfahrungen mit heimtückisch versteckten Steinen und können sich einen Fluch nicht verkneifen. Bald holen wir die beiden Zurückgebliebenen wieder ein und treffen nach kurzer abenteuerlicher Waldabfahrt wieder auf dem Parkplatz ein. Nun sind wir gespannt, was uns das Hotel Liun bietet, welches wir nach einer kurzen Stärkung im Restaurant Buffalora ansteuern. Hier ist bereits Gabi eingetroffen. Sie musste geschäftlich eine Filiale besuchen und hat die Anreise mit einem Abstecher nach Davos verbunden. Die Zimmerverteilung geschieht nach einem anfänglich nicht erkennbaren Muster. Schnell bemerken wir, dass alle Männer einen Zimmerschlüssel vom Hotel und alle Frauen einen von der neuen Dependance erhalten, welche auf der anderen Strassenseite liegt. Edit hat Pech, weil sie Thomas zum Schlüsselabholen vorschickt und somit ebenfalls im alten Teil des Hotels einquartiert wird. Offenbar hauste in ihrem Zimmer vorgängig ein Hundebesitzer (mit Hund), was am strengen Geruch in diesem Zimmer gut zu erkennen war. Kurz nach dem Zimmerbezug kreuzen die ersten Männer die Hauptstrasse im Saunamantel.

In der Sauna ist es verblüffend ruhig, gar nicht die Art des Skiklubs. Die meisten sind müde. Nur als die Liege von Ursi zusammenbricht, wird es kurz laut. Sie erntet frenetischen Applaus, weil sie in den Trümmern ihrer Liege immer noch das Sektglas hält und keinen Tropfen davon ausgeschüttet hat.

Zum Nachtessen gibt es Kürbissuppe (die keine war), und ein Salatbuffet, welches leider etwas knapp bemessen ist. Zum Hauptgang, welcher vom freundlichen Personal serviert wird, gibt es Polenta à la Liun, Bohnen und Rindsgu-

lasch und eine feines Dessert Tiramisu. Bereits kurz nach dem Nachtessen lichten sich die Reihen. Bald haben sich die letzten in ihr Zimmer verzogen.

Freitag, 15.01.

Nach dem Morgenessen dürfen wir uns freundlicherweise gegen ein kleines Entgelt Brote vom Buffet machen. Nach dem Montieren der Felle und dem Verlad in die Autos machen wir uns auf ins Skigebiet von Minschuns am Ofenpass. Die Lifte laufen an diesem Tag noch nicht. Um 10 Uhr laufen wir bei der Alp Munt los und folgen der Piste. Die Sonne scheint, ab und zu durch Wolken verdeckt, der Wind lässt jedoch die herrschenden -10 Grad noch etwas kälter fühlen. Ab Fuorcla Funtana da S-charl ist Spuren angesagt. Wir folgen, nur langsam an Höhe gewinnend, der Trasse des Skiliftes. Der Wind wird stärker, die Sonne ist nun fast vollständig in Wolken gehüllt. Nach zwei Stunden Aufstieg beschliesst Urs, den Aufstieg abzubrechen. Unter zum Teil böenartigem Wind und bei bissiger Kälte reissen wir die Felle von den Skiern. Unsere Finger sind steif und der Kuhnagel schmerzt. Wir sind alle froh, hier wieder loszufahren.

Leider liegt auch hier nur wenig Schnee, ohne verfestigten Untergrund. Heimtückische Steine und apere Stellen setzen auch heute Kratzer an den Skiern ab. Im Pistenrestaurant auf der Alp Munt können wir einkehren und unsere Brote verzehren. Obwohl die Wirtschaft noch geschlossen ist, können wir Getränke bestellen. Die Bedienung ist allerdings den ersten Tag hier und kann der Kaffeemaschine kaum Dampf, geschweige denn einen Kaffee entlocken. Die vermeintlich gute Idee, eine heisse Schokolade mit Rum zu bestellen, stellt sich als Fiasko heraus, weil die verwendete Milch sauer ist. So trinken wir halt unseren mitgebrachten Tee.

Bis zum Parkplatz, wo unsere Autos stehen, ist es nicht mehr weit. Schon um 15 Uhr sind wir zurück im Hotel. Einige nehmen ein kleines Z'vieri-Plättli, andere machen ein kurzes Nickerchen.

Bald trifft sich eine Gruppe zum Spielen. Andere genehmigen sich einen Apéro im schönen Wintergarten. Bald sind jedoch die meisten in der Sauna anzutreffen, wo der Ruheraum zum Treffpunkt wird. Ausgerüstet mit Sektglas werden angeregte Gespräche geführt, und witzige Sprüche zum Besten gegeben. Zum Nachtessen gibt es Brotknödel, Sauerkraut und Schweinebraten, zum Dessert Apfelstrudel. Einige gruppieren sich wiederum zu einer Spielrunde, andere führen unterhaltsame Gespräche, einige fachsimpeln über Motorräder. Ein kurzer Besuch eines Erkundungsgrüppchens in der Disco im Hotelkeller bestätigt lediglich das, was wir eigentlich bereits gewusst haben. Das schlechte Wetter, der wenige Schnee und das dadurch fehlende Gipfelerlebnis lässt keine grosse Stimmung aufkommen. Um 24 Uhr ist bereits wieder Bettruhe.

Samstag 16.1.

Mangels Schnee in der Höhe werden wir heute nach Livigno fahren. Obschon wir früh unterwegs sind, stauen sich bereits viele Autos vor dem Tunnel, der nur im Einbahnbetrieb befahren werden kann. In Livigno gestaltet sich die Parkplatzsuche zwar einfach, aber die Parkuhren schlucken nur Euros, davon aber sehr viele. Keiner der umliegenden Läden und kein Gasthaus kann Kleingeld wechseln. Nach umtriebigen Suchen haben aber doch alle Fahrer ein halbwegs gültiges Ticket für den ganzen Tag lösen können. Auch hier ist es windig, bei -10 Grad. Die Sonne scheint nur schwach durch hohe Schleierwolken. Einige bleiben deshalb in Livigno. Die meisten entschliessen sich für das Skifahren.

In der Gondel erzählt uns ein Holländer einen Witz, von dem ich nur noch weiss, dass dieser etwas mit „Antischlechterli“ = Reisetabletten zu tun hatte. Oben nach einer ersten Pistenfahrt entschliessen wir uns, mit dem Sessellift weiter ins Skigebiet vorzudringen. Dieser hat jedoch keine Sturmhauben und der Wind wird immer bissiger. Einige erkunden verwegen weitere Lifte und Pisten, andere haben nach der zweiten Abfahrt bereits weisse Nasen und Wangen. Diese suchen Schutz und Wärme im einzigen Berggasthaus auf diesen Pisten. Bei der letzten Abfahrt löst sich vermutlich wegen eines Defektes Giselas Bindung immer wieder, so dass sie mehrmals unvermittelt auf der steilen und beinharten Piste stürzte und sich an der Schulter verletzte. Durchgefroren treffen wir im Dorf im Gasthaus La Pastorella Gabi, Heidi, Barbara und Hansruedi, welche uns stolz ihre Errungenschaften präsentieren. Barbara hat sich zu einer blauen Markenjacke eine violette Wollkappe mit orangem Rand und Zöttel gekauft. Das macht sie zur unangefochtenen Shopping-Queen des Tages. Auch Heidi kauft sich eine adrette Markenjacke, jedoch in Gelb. Hansruedi hat sich für eine andere, wärmende Variante entschieden. Nachdem er im WC des Gasthauses seine Jacke auf dem Lavabo abgelegt und dabei nicht bemerkt, dass der Wasserhahn automatisch ausgelöst wird, hat er eine klatschnasse Jacke.

Aber statt es den Damen gleich zu tun, kauft er sich einen Liter Hochprozentiges zur inneren Anwendung. Frohen Mutes machen wir uns gegen 16 Uhr mit den Autos auf den Rückweg. Bei der Dorfausfahrt werden wir jedoch beim Kreisel von der Polizei aufgehalten. Eine grosse Tafel in Leuchtschrift verkündet, dass der Tunnel jeweils am Samstag bis 18 Uhr nur für einfahrende Gäste geöffnet ist. Kurze Zeit später sind wir also wieder im gleichen Gasthaus und trinken Tee, um die Zeit um die Ohren zu schlagen. Am Schweizer Zoll müssen just jene Fahrer den Kofferraum öffnen, welche nichts eingekauft haben. Die anderen können unbehelligt durchfahren.

Im Hotel ist der Saunagang nur noch kurz, zum Nachtessen gibt es Cordon bleu, Pommesfrites und Gemüse, zum Dessert Fruchtsalat. Es bilden sich wiederum Gruppen zum Spielen oder einfach zum Plaudern.

Sonntag 17.01.

Wir treffen uns um acht Uhr zum Frühstück. Die Zimmer sind geräumt und die Rechnungen beglichen.

Beim Beladen der Autos findet Christine ihren Platz nicht mehr und will partout im Auto von Werner einsteigen. Eigentlich möchten wir im hochgelegenen Dorf Lü mit einer letzten Skitour starten. Dort angekommen müssen wir jedoch feststellen, dass es auch hier zu wenig Schnee hat. So enden unsere Wellness- und Tourentage mit dem obligaten Gruppenfoto, welches freundlicherweise vom zufällig anfahrenden Postautochauffeur gemacht wird. Hier trennen sich Edit und Thomas von uns, welche via Julier nach Hause fahren. Alle fahren wir nun über den Ofenpass. Bereits vor 12 Uhr stehen wir an der Verladestation in Sagiains. Auf der Nordseite herrscht dichtes Schneetreiben. Im stockenden Kolonnenverkehr fahren wir nach Küblis, wo wir uns ein letztes Mal zu Kaffee und Nussgipfel treffen. Danach verabschieden wir uns um bei wechselhaftem Wetter die Fahrt nach Hause anzutreten.

Leider haben wir wegen den schlechten Schneeverhältnissen kein Gipfelerlebnis gehabt. Die schlechten Wetterverhältnisse haben vermutlich ebenfalls dazu beigetragen, dass sich bei mir keine Hochgefühle eingestellt haben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Organisatoren und bei Urs für das gelungene Touren- und Wellness-Weekend 2016.

Wir alle konnten in guter Kollegialität zwei Touren genießen und uns beim „Rahmenprogramm“ bestens amüsieren.

Vielen Dank:
Markus Stamm

Fundgrube Fundgrube Fundgrube

Zu verschenken:

**Atomic Ski, 170 cm, Occasion
inkl. Tourenbindung (älteres Modell, aber
funktionstüchtig)
inkl. Felle**

melden unter:

Ernst Gyr
Etzelstrasse 30
8834 Schindellegi
Mobile: +41 79 487 17 08
eMail: egyr@bluewin.ch

Fundgrube Fundgrube Fundgrube

Adressen und Telefonnummern

Präsident: Heinz Vollenweider,
heinz.vollenweider@towersports.ch

Seehofstrasse 10, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 210 03 60
Tel. G: 055 / 222 70 80

Vizepräsident: Roman Janser
roman.janser@neonmurer.ch

Tägernaustrasse 59, 8645 Jona
Tel. P 078 643 50 61

Aktuar/Korresp.: VACANT

Mitgliederkorresp.: Gaby Eberhard
gaby.eberhard@towersports.ch

Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach
Tel. P: 055 / 615 29 86
Tel. G: 055 / 222 70 87

Kassierin: Edith Wellauer
e.wellauer@bluewin.ch

Hombrechtikerstrasse 53, 8645 Jona
Tel. P: 079 / 242 52 62

Technischer Leiter: VACANT

Tourenchef: Urs Berchtold
urs.berchtold@bluewin.ch

Alpenblickstrasse 5, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 210 38 41
Tel. N: 079 / 404 70 09

Hüttenchef: Ueli Büsser,
ueli.buesser@bluewin.ch

Allmeindstrasse 15, 8645 Jona
Tel. P: 055 / 212 41 33
Tel. G: 055 / 212 82 55

Skiklub Rapperswil-Jona:

PC 90-6447-0
Postfach, Rapperswil
Bank Linth, R'wil, Kto.129201.2019

Skihütte Rittmarren:

8738 Gommiswald, Tel. 055 / 280 22 08

Alle Mitteilungen: Tel: 055 211 18 48

Homepage: www.skrj.ch

P.P.
8640 Rapperswil

A

Adressänderung bitte nach A1 Nr. 552 melden.
Falls unzustellbar, zurück an:
SKRJ, c/o G. Eberhard, Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach



IMPRESSUM: SKRJ^{Poscht}
Mitteilungsblatt für die Mitglieder des
SKRJ • 23. Jahrgang, Ausgabe
137/2016 • erscheint 5-6x pro Jahr
• Herausgeber und Inseraten-
verwaltung; Redaktionsadresse für
Be-iträge: Gaby Eberhard,
Mythenstrasse 7, 8733 Eschenbach;
PC 90-6447-0 • Redaktion und Ge-
staltung: G.Eberhard • Druck: Berti
Druck,8640 Rapperswil

23. Jahrgang
Nr. 137
April 2016
erscheint 5-6x jährlich



Ihr Partner für:

Satz und Offsetdruck

Ein- und Mehrfarbendruck

Digitaldruck

schwarz/weiss und farbig
in bester Qualität ab digitalen Daten

Ausrüstung

schneiden, falzen, heften

Berti Druck AG, Bildaustasse 22, Postfach, 8640 Rapperswil
Tel. 055/220 53 53, Fax 055/220 53 59, e-mail: berti@bertidruck.ch www.bertidruck.ch